

Oberh.-Holten, den 8. Juli 1940

3445 - 30/5 07 - 89

*Paraffin Wax Emulsions*

R 5 15

001232

Als Bohnermassen, Poliermassen und Lederpflegemittel dienen wasserhaltige Paraffinemulsionen oder mineralöhlhaltige Pasten von meist salbenartiger Konsistenz. Zur Herstellung derartiger vielfache Anwendung findenden Produkte ist ein Zusatz von Montanwachs und oder dessen Oxydationsprodukten und Emulgierungsmitteln zu dem Paraffin als dem Hauptbestandteil der Wachskomponente erforderlich.

Es wurde gefunden, daß man anstelle von oft schwer erhältlichem Montanwachs und seiner Derivate Oxydationsprodukte von hochmolekularen Paraffinen der Kohlenoxyd-Hydrierung verwenden kann, während die Emulgatoren sowohl durch Primärfettsäure der Kohlenoxydumsetzung als auch durch die genannten Oxydationsprodukte der Paraffine ersetzt werden können. Während die Primärfettsäuren in an sich bekannter Weise durch Auswaschen mitatronlauge und nachfolgende Säurebehandlung aus den Primärprodukten der Kohlenoxyd-Hydrierung gewonnen werden, wird die Oxydation der Paraffine mit Hilfe von Sauerstoff abgebenden Schwermetallsalzen, insbesondere mit Alkalibichromaten in saurerer Lösung durchgeführt. Bei Verwendung der anoxydierten Paraffine hat man noch den besonderen Vorteil, daß die Wachskomponente je nach dem Herstellungsgang nur aus einem einzigen Material, der hochmolekularen Fettsäure, besteht, die man direkt mit Alkalicarbonat bzw. -hydroxyd und Wasser zu Emulsionen von salbenartiger Konsistenz verarbeitet.

Die nachfolgenden Ausführungsbeispiele lassen verschiedene Ausführungsformen des erfindungsgemäßen Verfahrens erkennen.

-----

Patentansprüche

1. Verfahren zur Herstellung von wasserhaltigen, insbesondere als Bohnermassen verwendbaren Paraffin-emulsionen, dadurch gekennzeichnet, daß man anoxydierte Paraffine oberhalb eines C-Zahlbereichs von 18 Kohlenstoffatomen zusammen mit Hartparaffin beide aus der Kohlenoxyd-Hydrierung unter Zusatz von Emulgatoren und Wasser zu einer bei Abkühlung salbenartig erstarrenden Mischung emulgiert.
2. Ausführung des Verfahrens nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß man als Emulgatoren Primärfettsäuren der Kohlenoxyd-Hydrierung verwendet, die man unter Zusatz von Alkalihydroxyd oder Carbonat emulgiert.
- ~~3. Verfahren nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß man oxydierte Paraffine und Hartparaffin ohne weiteren Zusatz von Emulgatoren mit Alkalihydroxyd bzw. Carbonat und Wasser emulgiert.~~
4. Verfahren nach Anspruch 1 - 3, dadurch gekennzeichnet, daß man anoxydierte Paraffine ohne Hartparaffin und Emulgatoren mit Alkalicarbonat und Wasser emulgiert.
5. Ausführung des Verfahrens nach Anspruch 1 - 4, dadurch gekennzeichnet, daß als Mischungskomponente anoxydierte Paraffine Verwendung finden, die vor der Oxydation ~~chloriert und dann einer Chlorabspaltung unterworfen werden.~~

001233